

# Dorfentwicklung Bevern

## Auftaktveranstaltung Umsetzungsbegleitung

---

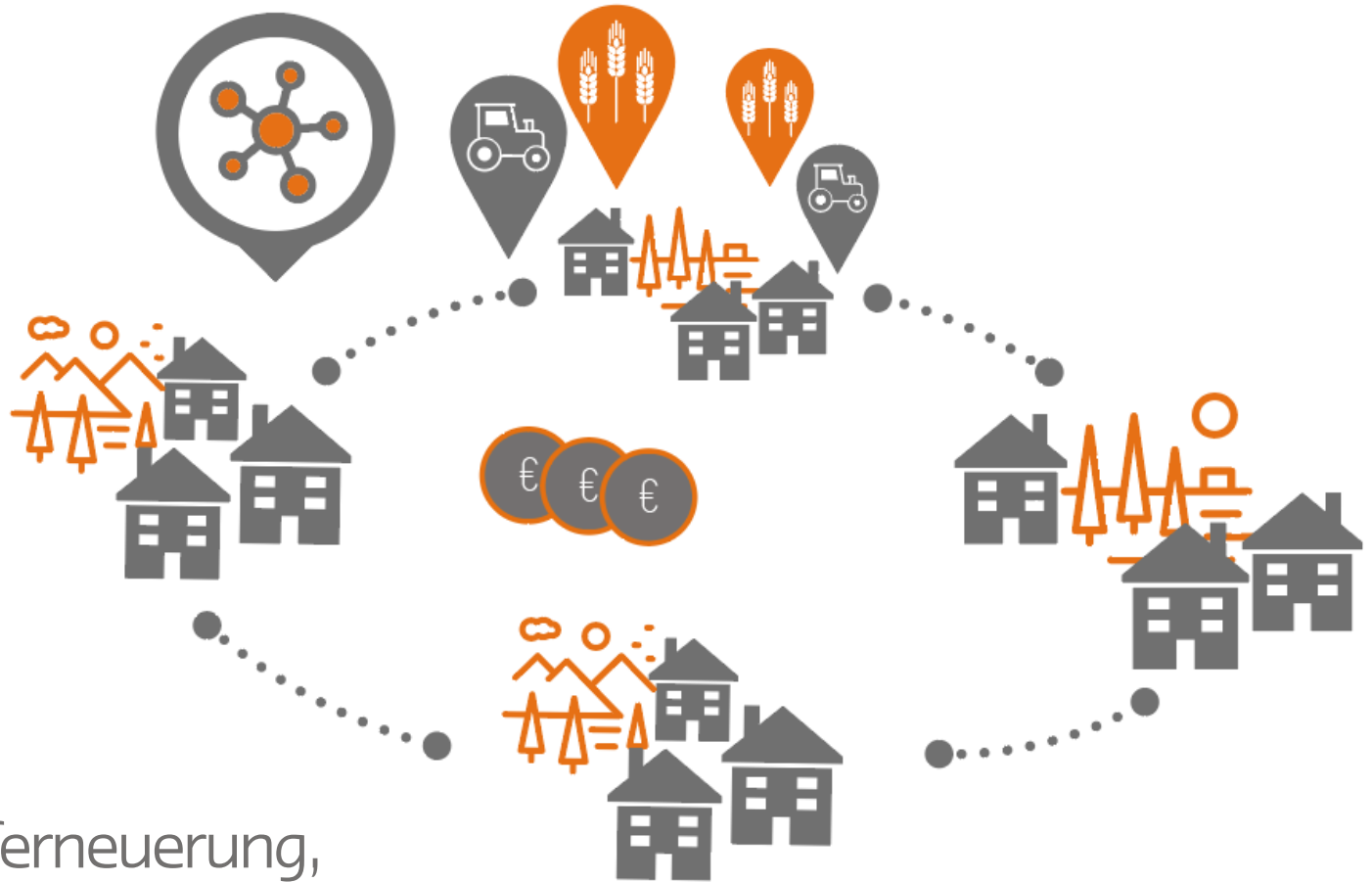
05.06.2019 Bevern

# Übersicht

- Rückblick / Anlass
- Inhalte und Aufbau DEP
- Maßnahme Dorfentwicklung
  - Förderinhalte / Förderhöhen
  - Antragsstellung
  - Überblick beantragte / geförderte Projekte
- Umsetzungsphase Dorfentwicklung Dorfregion Bevern
  - Inhalte Umsetzungsphase
  - Aufgaben Umsetzungsbegleitung
- Ausblick



## Rückblick / Anlass



Früher Dorferneuerung,  
heute regionale Dorfentwicklung

# Ziele der Dorfentwicklung

## Gemeinsam Visionen entwickeln

- Ländlichen Charakter erhalten und gestalten
  - Baukultur und Ortsbild
- Lebensqualität verbessern  
(Wohn-, Sozial- & Kulturraum)
- Innerörtliches Gemeinschaftsleben stärken
- Identität der Ortschaften wahren und für die Dorfregion entwickeln



# Wie funktioniert Dorfentwicklung?



Schritt I Antragsstellung DEP



Schritt II Erarbeitungsphase DEP  
(prüfen, aktualisieren, konkretisieren, definieren)



Schritt III Umsetzung und Förderung

# Dorfentwicklungsplan Dorfregion Bevern

Bevern – Dölme – Lobach –  
Lütgenade – Reileifzen  
Golmbach – Warbsen – Holenberg  
Negenborn

planungsgruppe  
**puche**

stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

## DORFENTWICKLUNGSPLAN DORFREGION BEVERN

BEVERN - DÖLME - LOBACH - LÜTGENADE - REILEIFZEN -  
GOLMBACH - WARBSEN - HOLENBERG

(endgültige Planfassung, Stand 08|2018)



# Rückblick



09., 11. und 17.01.2018 lokale Workshops



13. und 14.04.2018 Ortsbegehung



17.04. 2018 Kinder- und Jugendworkshop

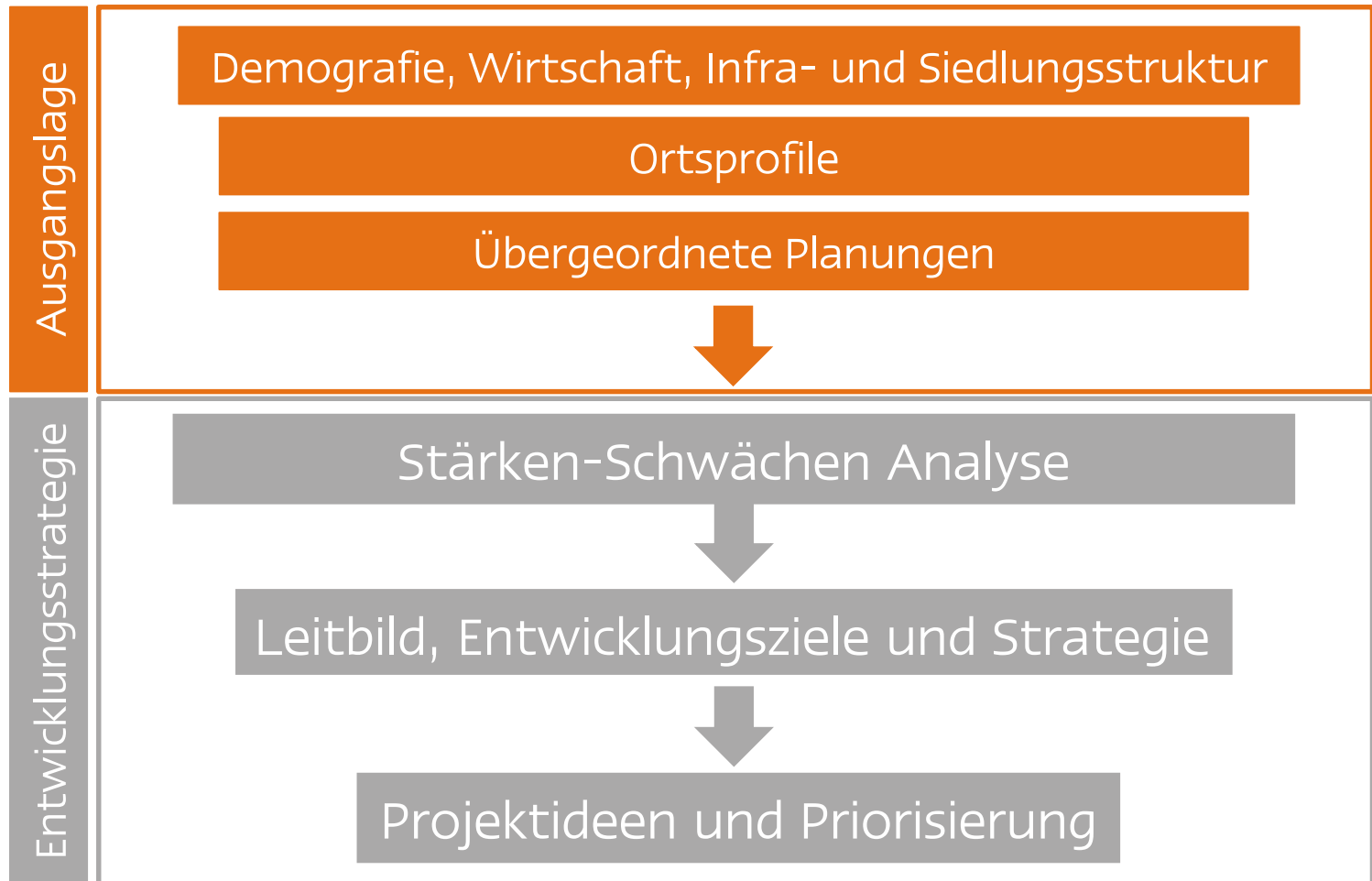
06.12.2017 Auftaktveranstaltung  
09., 11. und 17.01.2018 lokale Workshops  
4 Wochen Online-Befragung  
21.02.2018 PLB I

07.03.2018 Expertengespräch  
15.03.2018 PLB II  
13. und 14.04.2018 Ortsbegehung

17.04.2018 Kinder- und Jugendworkshop  
14.05.2018 PLB III  
29.06.-06.08.2018 öffentliche Auslegung

1. Antragsstichtag 15.09.2018

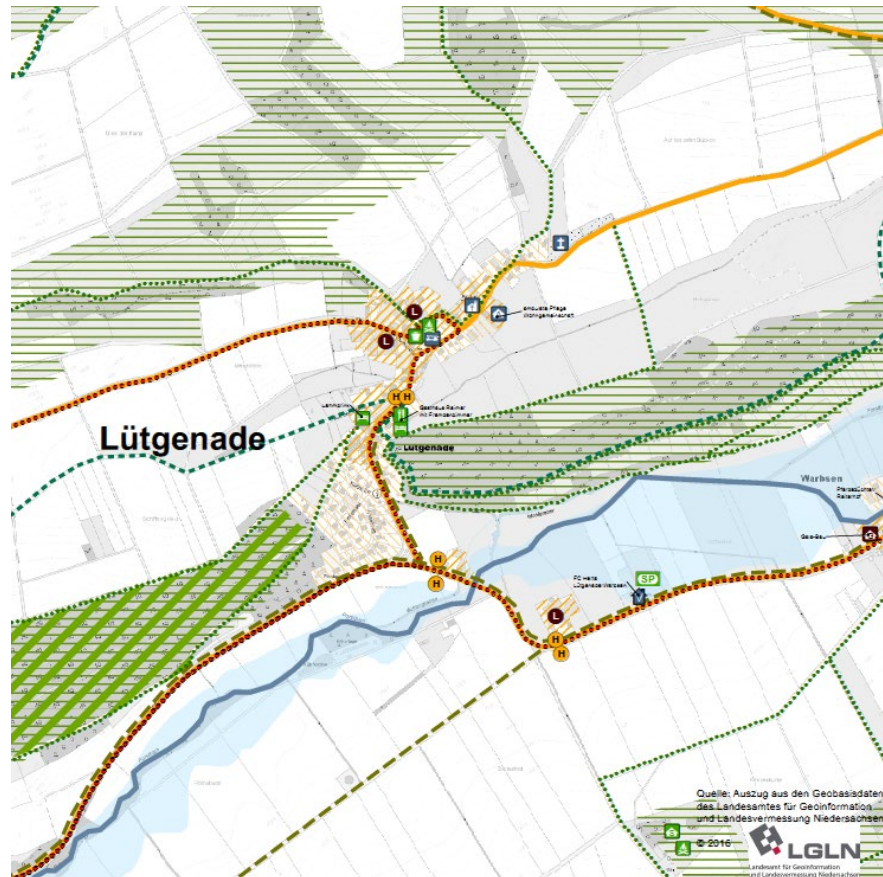
# Inhalte und Aufbau DEP



**DEP Dorfregion Bevern**



# Ortsprofile (in Text und Plan)



## Legende

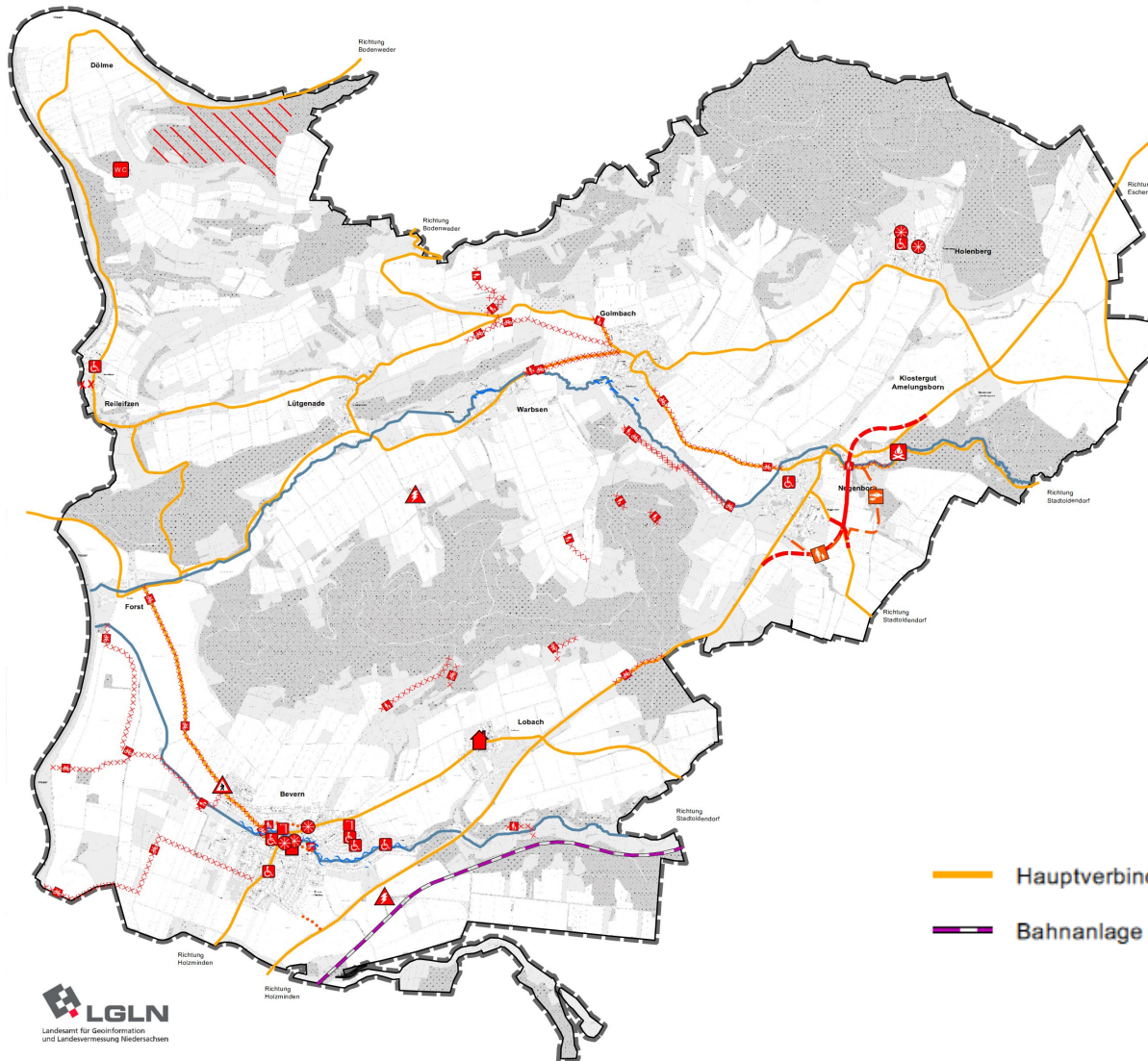
- Bushaltestelle
- Gewerbe
- landwirtschaftlicher Betrieb
- Aussichtspunkt
- Grillplatz/Hütte
- Sportplatz
- Schutzhütte
- Gastronomie
- Beherbergungsbetrieb
- Spielplatz
- Senioren- und Pflegeheim
- Kapelle
- Kirche
- Feuerwehr
- Vereinsheim
- Busverbindung
- Radtour
- MTB Tour
- Wanderweg
- Hauptverbindung
- Fließgewässer
- Überschwemmungsgebiet
- Naturschutzgebiet
- FFH Gebiet
- Alte Siedlungsbereiche
- Neue Siedlungsbereiche



## Schwächen und Missstände lokalisiert

### Ausgangslage

#### LEGENDE



- Fußgängerübergang
- der Platz hat kein Strom
- barrierefrei herrichten
- kein WC
- Gebäudesanierung erforderlich
- neue Platzgestaltung erforderlich
- neuer Grillplatz
- schlechte Beleuchtung
- Fußweg in Planung
- Hauptverbindung im Bau
- Hauptverbindung in Planung
- fehlende Fußwegeverbindung
- fehlende Radwegeverbindung
- fehlende Verbindung
- schlechter Zustand
- schlechter Zustand Fußweg
- Bachlauf säubern
- zuwachsende Wanderwege
- Hochwasser
- Fließgewässer

- Hauptverbindung
- Bahnanlage

# Stärken-Schwächen-Analyse

## » HANDLUNGSFELDER MIT UNTERGEORDNETEN THEMEN



- » **Soziales und Gesundheit**
- » Soziale Infrastruktur, Bildung
- » Dorfgemeinschaft
- » Gesundheit



- » **Siedlungsstruktur und technische Infrastruktur**
- » Ortsbild und öffentlicher Raum
- » Bausubstanz und Wohnraum
- » Technische Infrastruktur
- » Land- und Forstwirtschaft



- » **Mobilität und Versorgung**
- » Nahversorgung
- » Wirtschaft
- » Mobilität



- » **Tourismus, Siedlungsökologie, Landschaft**
- » Tourismus
- » Siedlungsökologie
- » Landschaft



## KERNPROBLEME

- » Unzureichende Tourismus-Infrastruktur, z.B. Beherbergung und Gastronomie, Öffnungszeiten
- » Burgberg unzureichend mit Wegenetz erschlossen und fungiert dadurch als Barriere
- » Die Orte sind untereinander nicht über ein funktionierendes Wegenetz verbunden

# Leitbild, Zielvorstellung, Strategie und Projekte

Entwicklungsstrategie



# Leitbild der Dorfregion

Entwicklungsstrategie

NACHBARSCHAFTLICH VERBUNDEN.  
IN DER NATUR DAHEIM.  
AKTIVE VIELFALT.



„FÜR ALLE ERLEBBARE DORFREGION MIT LEBENDIGEN DORFGEMEINSCHAFTEN UND ATTRAKTIVER DORFSTRUKTUR.“



„ATTRAKTIVE ORTSKERNLAGEN BILDEN DIE GRUNDLAGE FÜR GUTE WOHN-, ARBEITS- UND LEBENSBEDINGUNGEN.“



„KEINE ABGEHÄNGTEN LAGEN, DURCH SICHERUNG NACHHALTIGER, REGIONALER, ABGESTIMMTER MOBILITÄTS- UND VERSORGUNGSKONZEPTE.“



„ATTRAKTIVE SIEDLUNGSBEREICHE UND EINE ERLEBBARE LANDSCHAFT SIND TRAGENDE SÄULEN FÜR DEN TOURISMUS DER GESAMTREGION.“

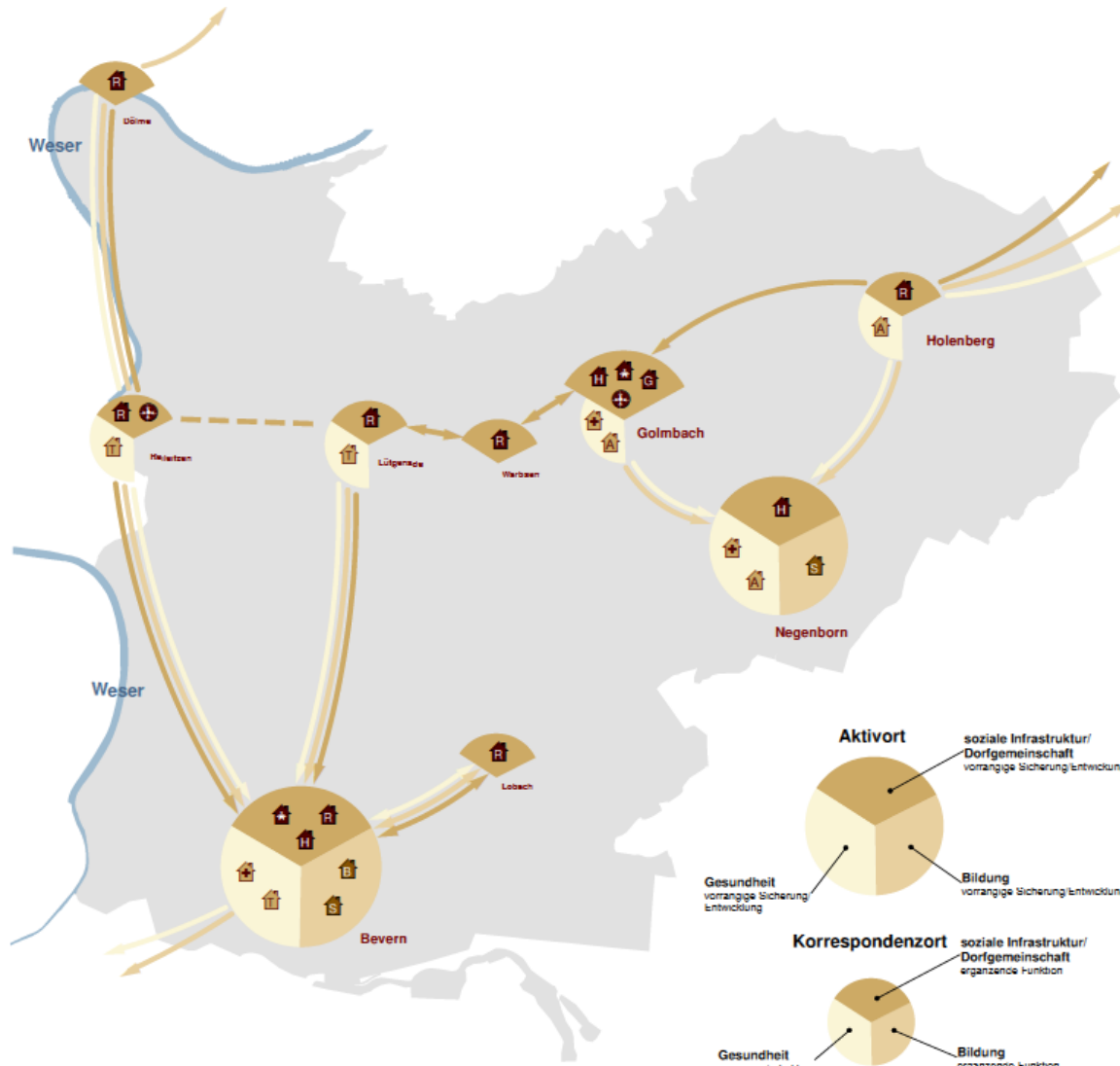


# Ziele und Strategie








## Ziele und Strategie – Soziales und Gesundheit



## Entwicklungsstrategie






### Ziele soziale Infrastruktur/Dorfcommunity

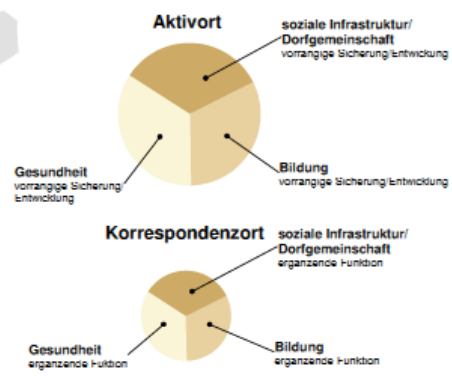
-  Sicherung und Entwicklung eines Multifunktionsraum/Vereinstreff
-  Entwicklung einer multifunktionalen Begegnungsstätte
-  Sicherung Multifunktionshalle
-  Ausbau Multifunktionsplatz
-  Sicherung Ausbau Kinderbetreuungsangebote

### Ziele Bildung

-  Sicherung Schulstandorte
-  Ausbau außerschulischer Bildungsangebote

### Ziele Gesundheit

-  Ausbau Barrierefreier Wohnraum
-  Sicherung und Entwicklung Seniorenwohneinrichtung
-  Sicherung Medizinischer Grundversorgung in Verbindung mit einem Mobilitätskonzept



## Ziele und Strategie – Mobilität und Versorgung

## Entwicklungsstrategie



### Legende

#### Ziele Wirtschaft

- Ausbau Wirtschaftsfaktor Tourismus
- Ergänzung/Sicherung dorferträgliches Gewerbe
- Schwerpunkt Dienstleistung
- Schwerpunkt Gewerbe

#### Ziele Mobilität

- Ausbau Mobilitätsformen
- Erreichbarkeit überörtlicher Versorgungszentren
- Lückenschluss Rad- und Fußwegenetz

#### Ziele Nahversorgung

- Sicherung des Dienstleistungs- und Nahversorgungsangebots
- Sicherung und Entwicklung ergänzender Nahversorgungsangebote/Abstimmung mobiler Lösungen

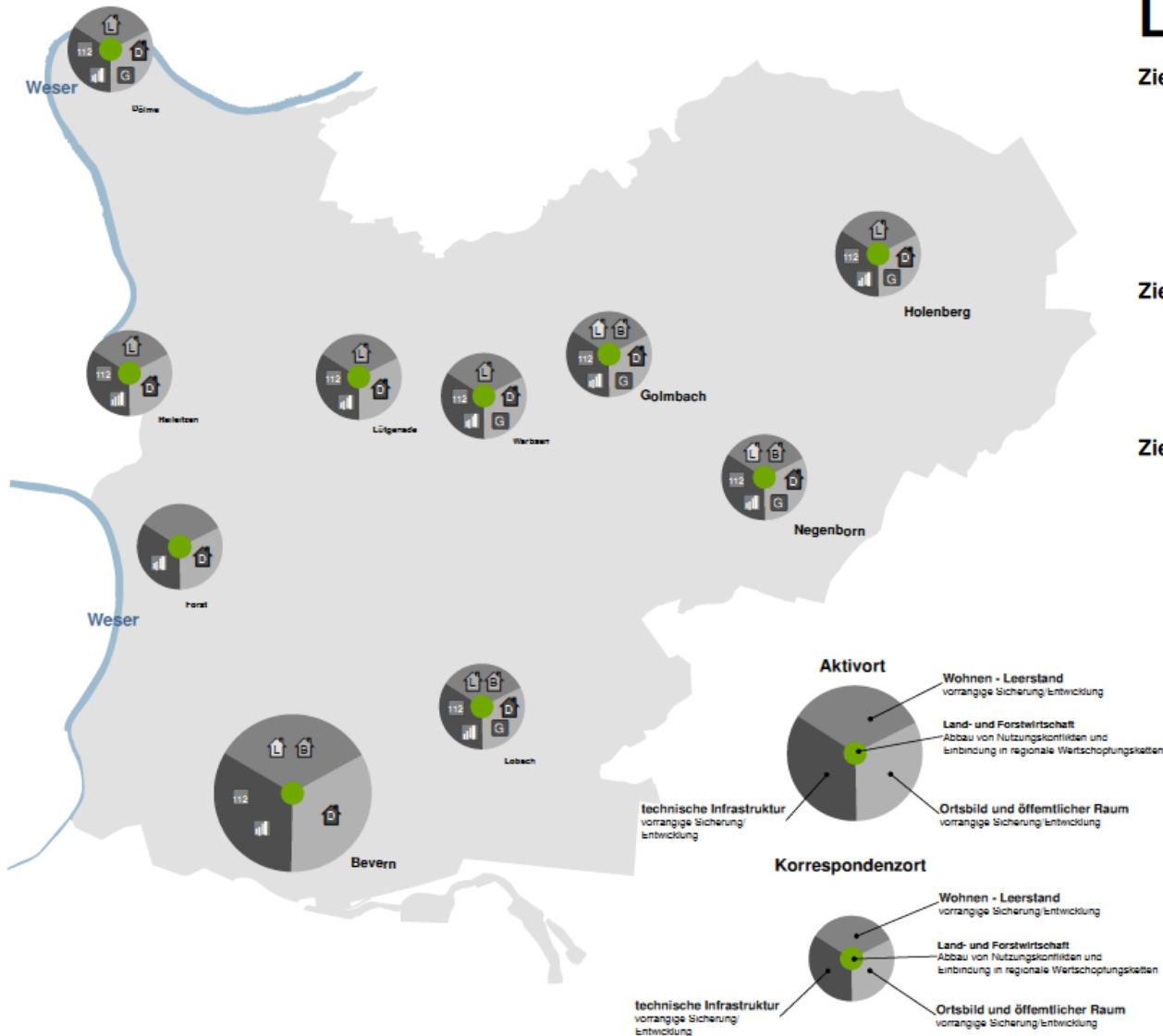
#### Verbindungen/Verpflechtungen

- Verpflechtung Arbeitsstandort
- Verpflechtung Nahversorgung
- Wegeverbindung Rad/Fuß



## Ziele und Strategie – Siedlungsstruktur und technische Infrastruktur

### Entwicklungsstrategie



## Legende

### Ziele Wohnen - Leerstand

- Um- und Nachnutzung von Gebäuden (hoher Handlungsbedarf)
- Um- und Nachnutzung von Gebäuden
- Schließung von Baulücken/Nutzung von Innenentwicklungspotential

### Ziele technische Infrastruktur

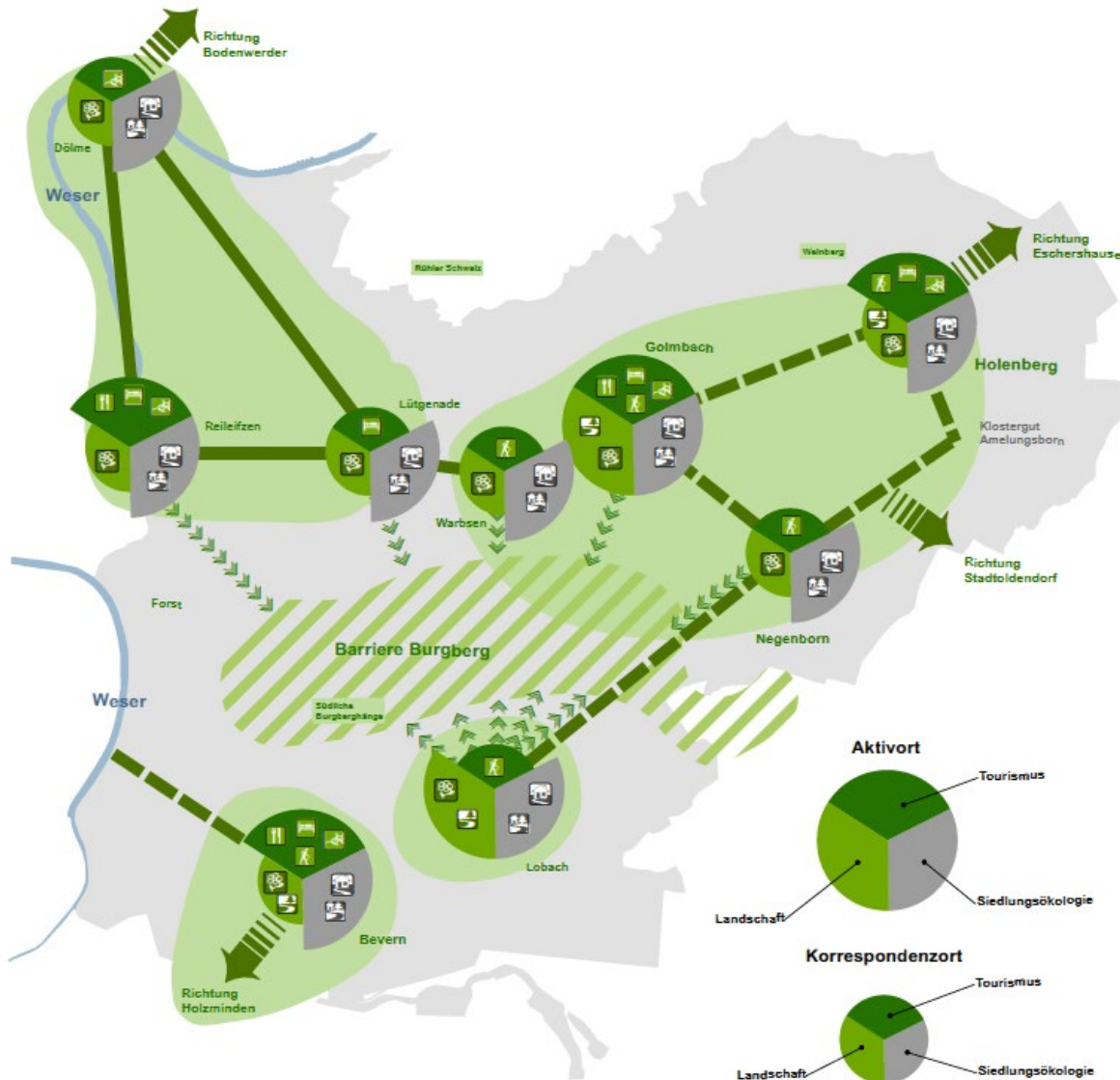
- Ausbau/Sicherung Brandschutz
- Wettbewerbsfähigkeit durch Breitbandnetze

### Ziele Ortsbild und öffentlicher Raum

- Erhalt- Revitalisierung ortsbildprägender Gebäude/Ortsmiten
- Dorfgerechte Gestaltung der Ortsdurchfahrt





## Ziele und Strategie – Tourismus, Siedlungsökologie und Landschaft

Entwicklungsstrategie





### Legende



#### Ziele Tourismus


-  Sicherung und Entwicklung von gastronomischen Angeboten
-  Sicherung und Entwicklung von innovativen Beherbergungsangeboten
-  Sicherung und Entwicklung zielgruppenorientierter Freizeitangebote
-  Sicherung und Entwicklung der Wegeverbindungen


#### Ziele Siedlungsökologie

-  Sicherung und Entwicklung einer ortsbildtypischen Gestaltung zur Stärkung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
-  Erlebarmachen der Baukultur und Tradition

#### Ziele Landschaft

-  Sicherung und Fördern der Erlebbarkeit der Naturbesonderheiten und der Landschaft
-  Optimieren der ökologischen Landschaftsqualität

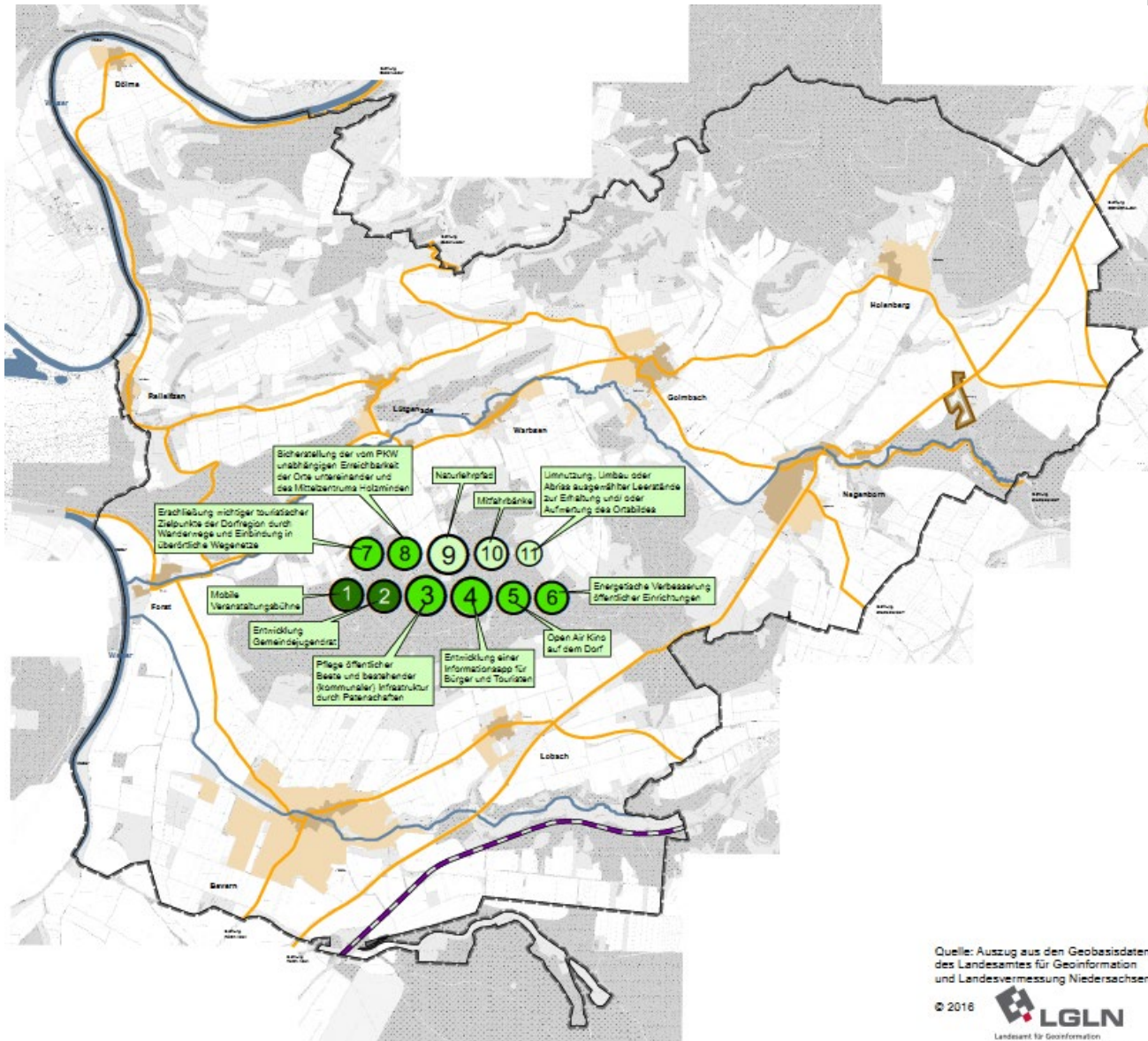
 Fuß- und Radwege fehlen

 Fuß- und Radwege vorhanden

 keine Verbindung

# Projekte im Maßnahmenplan

Entwicklungsstrategie



## Legende

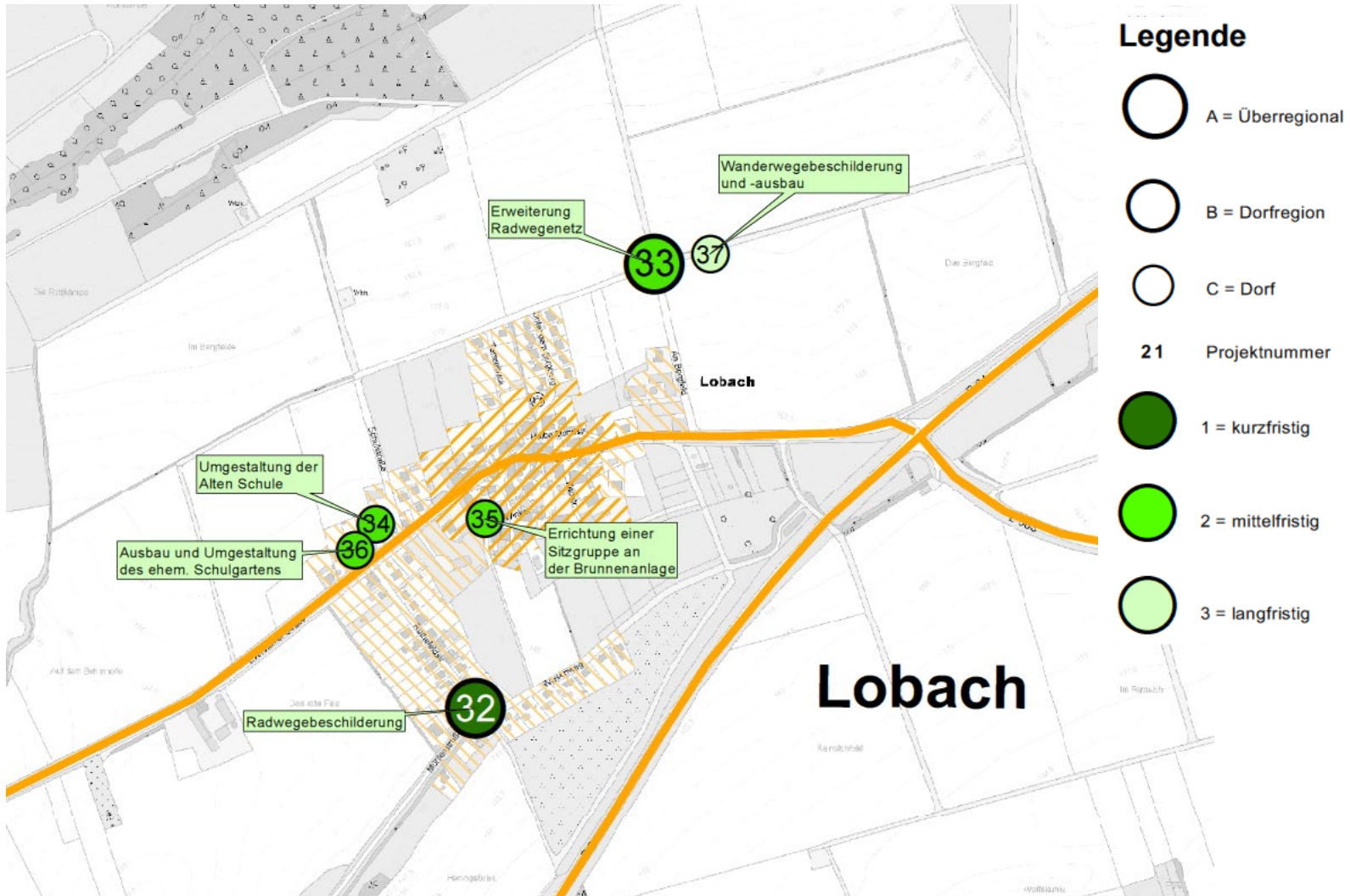
-  A = Überregional
-  B = Dorfregion
-  C = Dorf
- 21** Projektnummer
-  1 = kurzfristig
-  2 = mittelfristig
-  3 = langfristig

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen

© 2018



# Maßnahmenplan Lobach (Beispiel)



# Anlagenband

- Beteiligungsverfahren
- Alle Pläne des DEP's im A3 Format
- Alle Protokolle
- Ungefilterte Stärken-Schwächen Analyse

# Fördermaßnahme Dorfentwicklung

---





# Was wird gefördert?

## Vorarbeiten

Spezielle Untersuchungen wegen örtl. Besonderheiten des vorgesehenen Verfahrensgebietes

## Vorarbeiten

Zweckforschungen u. Untersuchungen an konkreten Projekten mit modellhaftem Charakter

## Straßen, Wege und dörfliche Plätze

zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität

## Dorfgerichte Freiflächen, Plätze, Ortsränder

zur Innenentwicklung

## Umnutzung von Gebäuden

land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

## Erhaltung und (Um-) Gestaltung von Gebäuden

mit ortsbildprägendem Charakter bzw. hin zu einem ortsbildprägenden Erscheinungsbild einschl. Hof-, Garten-, Grünfläche

## Anpassung von Gebäuden

land-/ forstwirtschaftlicher Betriebe an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens

## Umnutzung von Gebäuden

mit ortsbildprägendem Charakter bzw. hin zu einem ortsbildprägenden Erscheinungsbild zur Innenentwicklung

## Revitalisierung (Innenausbau)

von ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender Bausubstanz zur Innenentwicklung

## Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

deren Schaffung, Erhaltung, Verbesserung, Ausbau





# Was wird gefördert?

## Schaffung, Erhaltung, Ausbau von Gemeinschafts- einrichtungen

zur Stärkung des  
dörflichen  
Gemeinwesens,  
der sozialen u.  
kulturellen  
Infrastruktur

## Mehrfunktions- häuser

deren Schaffung,  
Erhaltung und  
Ausbau

## Erwerb von bebauten Grundstücken

für Gemeinden  
und Gemeinde-  
verbände in  
Zusammenhang  
mit vorgenannten  
Projekten

## Abbruch von Bausubstanz

einschließl.  
Entsiegelung nach  
Maßgabe eines  
Folgenutzungs-  
konzeptes

## Dorfmoderation

zur Unterstützung  
von  
Veränderungs-  
prozessen in den  
Dörfern / der Dorf-  
region  
z. B. Umsetzungs-  
begleitung

## Umsetzung orts- bildprägender/ land- schaftstypischer Bausubstanz

zur  
Innenentwicklung

## Ersatz nicht- sanierungsfähiger ortsbildprägender Bausubstanz

durch sich in das  
Umfeld  
einfügende  
Neubauten

## Hochwasserschutz, Gewässer

Abwehr von  
Hochwasser-  
gefahr, naturnaher  
Rückbau,  
Wiederherstellung  
Umgestaltung,  
Sanierung

## Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken

im  
Zusammenhang  
mit der  
Umsetzung oder  
dem Ersatz eines  
Gebäudes

## Abbruch von Bausubstanz

einschließl.  
Entsiegelung nach  
Maßgabe eines  
Folgenutzungs-  
konzeptes





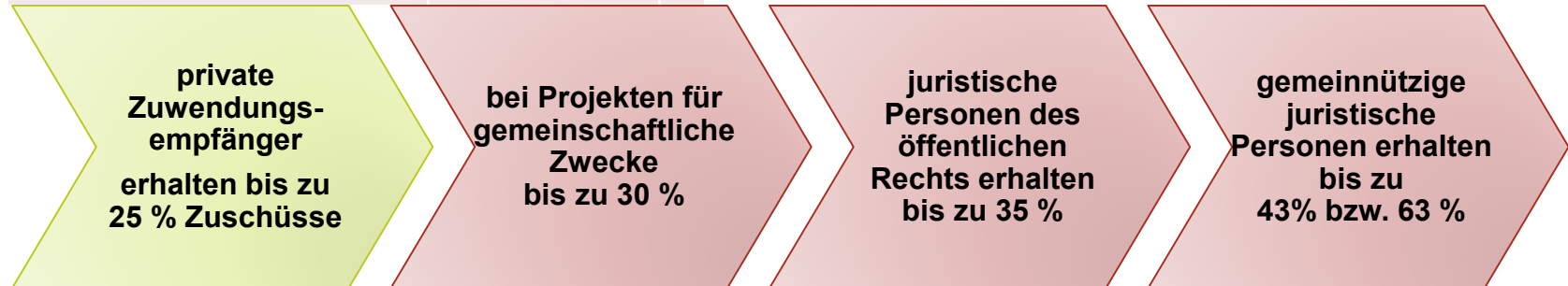


# Förderhöhe

Gemeinden und Gemeindeverbände	Zuschuss- höhe
Abweichung von der Steuereinnahmekraft	
15 % über Durchschnitt	bis zu 43 %
Durchschnitt	bis zu 53 %
15 % unter Durchschnitt	bis zu 63 %

**Befindet sich das Projekt in einer ILEK oder LEADER Region kann der Prozentsatz um 10 % erhöht werden,**

**Ausnahme:**  
**bei natürlichen Personen und Personengesellschaften sowie nicht gemeinnützigen juristischen Personen des privaten Rechts nur um 5 %**





# Förderung



Private Zuwendungsempfänger erhalten höchstens einen Zuschuss von 50 000 Euro pro Objekt

Abweichungen von dieser Obergrenze sind in den jeweiligen Fördertatbeständen festgelegt.



**Die Umsatzsteuer gehört zu den Förderfähigen Ausgaben, soweit der Begünstigte nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist (Nachweis notwendig)**



**Zuwendungsempfängern, die den Status der Gemeinnützigkeit erfüllen, können eigene Arbeitsleistung mit 60 % des Betrages, der sich bei der Vergabe der Leistungen an ein Unternehmen ergeben würde, berücksichtigt werden**





# Ablauf Antragsstellung

- Beratung und Stellungnahme durch den Umsetzungsbegleiter  
(Planungsgruppe Puche und/oder Büro Bau-Anleitung)
- Antragstellung über die Gemeinde  
(Samtgemeinde Bevern, Angerstraße 13 A, 37639 Bevern,  
Tel.: 0 55 31 99 44 -14, Email: volker.loenneker@bevern.de)
- Vorliegen des schriftlichen Antrages beim Amt für regionale  
Entwicklung Leine-Weser bis spätestens 13.09.2019  
(Christopher Jauca, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Bahnhofsplatz 3-4,  
31134 Hildesheim, Tel.: 05121/6970-183, E-Mail: Christopher.Jauca@arl-lw.niedersachsen.de)





# Förderanträge

**Förderanträge sind bei der Bewilligungsbehörde (ArL) bis zum 15.09. eines jeden Jahres einzureichen**

Antragsvordrucke können bei der Bewilligungsbehörde angefordert werden oder im Internet unter <http://www.arl-lw.niedersachsen.de/dorfentwicklung/> heruntergeladen werden



# Weiteres

Bei der Schaffung von  
Arbeitsplätzen ist eine  
geschlechtergerechte  
Verteilung sicherzustellen

Belange der  
**Barrierefreiheit** sind zu  
berücksichtigen und  
umzusetzen

Projekte mit einem  
Zuwendungsbedarf von  
weniger als 2.500 Euro, bei  
Gebietskörperschaften von  
weniger als 10.000 Euro  
werden nicht gefördert





# Rückblick

## Private Maßnahmen

	Gesamtinvestition		Gesamtförderung	
	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
<b>2018*</b>	201.380,74 €	<b>131.947,79 €</b>	60.113,47 €	<b>39.283,58 €</b>

\* 1 Antrag steht noch aus

## 7 Antragstellungen insgesamt

Jahr	Beantragt	Bewilligt	Abgelehnt / Zurückgezogen
2018	7	6	1 offen





# Rückblick

## Öffentliche Maßnahmen aus DEP

	<b>Gesamt- investition</b>	<b>Förderung</b>	<b>Förder- quote</b>	<b>Eigenmittel</b>
Fußweg Kaspul	57.786,40 €	42.184,07 €	73 %	15.602,33 €
Mobile Bühne	64.212,40 €	46.875,05 €	73 %	17.337,35 €
DGH Lobach	201.110,00 €	146.810,30 €	73 %	54.299,70 €
Spielplatz KiTa Golmbach	43.047,06 €	31.424,35 €	73 %	11.622,71 €
Kirschdorf Golmbach	41.650,00 €	30.404,50 €	73 %	11.245,50 €
Grillplatz Holenberg	51.241,40 €	37.406,22 €	73 %	13.835,18 €
Sportheim Holenberg	23.800,00 €	17.374,00 €	73 %	6.426,00 €
Abriss Scheune und Neubau Multifunktionshaus	632.813,44 €	284.765,85 €	45 %	348.047,15 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.115.750,70 €</b>	<b>637.244,34 €</b>		<b>478.415,92 €</b>



# Umsetzungsbegleitung Dorfregion Bevern



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

## DORFENTWICKLUNGSPLAN DORFREGION BEVERN

BEVERN - DÖLME - LOBACH - LÜTGENADE - REILEIFZEN -  
GOLMBACH - WARBSEN - HOLENBERG

(endgültige Planfassung, Stand 08|2018)



### PROJEKTE NACH ORTSCHAFTEN UND PRIORITÄT

ORT	PROJEKTTITEL	PROJEKTBE SCHREIBUNG	Umsetzung/ Wirkungsgrad
13 BEVERN	Kaspulweg	Barrierefreie Sanierung des mit Sandstein ausgelegten Weges, der Teil des historischen Schlussrundweges ist.	1 A
14 BEVERN	Zukunftskonzept Freibad Bevern	Erfassung Status quo, Darstellung Entwicklungsperspektive des Freibads Bevern mit Handlungsempfehlungen	1 A
15 BEVERN	Erweiterung Kinderbetreuung	Anbau der bestehenden Kinderbetreuungseinrichtung zur Erweiterung des Angebots um je eine Krippen- und Kindergarten-Gruppe.	1 B
16 BEVERN	Errichtung einer Grünanlage als Naherholungsquartier*	Erwerb und Abriss von zwei Gebäuden in der Breslauer Straße zur Entwicklung einer Grünanlage als Folgenutzung. Durch Abriss wird Belichtungsqualität für umliegende Gebäude geschaffen und ein rückgelagertes historisches Gebäude sichtbar zu machen.	1 C
17 BEVERN	Freibad	Erweiterung des Angebotsportfolios z. B. durch den Bau einer Boulderwand über das Schwimmbekken in Abhängigkeit vom Zukunftskonzept	2 A
18 BEVERN	Jugendtreff	Schaffung eines Dorfmittelpunkts als Jugendtreff im öffentlichen Raum	2 A
19 BEVERN	Skaten an der Festwiese	Einrichtung einer Skateranlage	2 A
20 BEVERN	Radwegeanbindung von Bevern an den Weser- radweg	Verbesserung der Anbindung	2 A
21 BEVERN	Neubau von Seniorenwohnungen	Ein rückwärtiges Gebäude am Beverbach, das stark abgänglich ist, könnte Platz für den Neubau von zentralem Seniorenwohnraum bieten.	2 A
22 BEVERN	Amtsscheune	Erneuerung und Instandsetzung der historischen Baukultur, u. a. Dachsanierung.	2 B
23 BEVERN	Sportheim	Zuwegung, Barrierefreiheit im Innen- und Außenbereich, u. a. Erreichbarkeit der sanitären Anlagen	2 B
24 BEVERN	Downhillpark am Burgberg	Neue Streckenführung entwickeln und ausstatten z.B. Holzlieger, Tables, etc.	2 B
25 BEVERN	Straßenbau	Zuwegung des Gewerbegebietes nicht durch Siedungsstraßen	2 C
26 BEVERN	Erhalt und Entwicklung des Schloss Beverns	Barrierefreiheit schaffen, Sanierung der Außenfassade, Instandsetzung der abgängigen Schlossmauer	3 A
27 BEVERN	Historische Scheune im Schlossareal (aktueller DRAF-Bauort Standort)	Sanierung, abgängiges Sandsteindach (Projekt Dritter)	3 B





# Projektverlauf



# Inhalte Umsetzungsphase

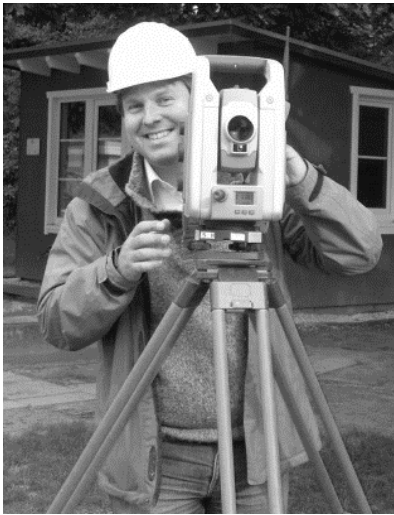
- Grundlage: Anerkannter DEP
- Realisierung des Dorfentwicklungsplanes
- Weiterentwicklung Projektideen zu Projekten
- Jährliche Evaluierung des DEP's
- Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans



# Aufgaben Umsetzungsbegleitung

- Projektkoordination Dorfentwicklungsprozess
- Beratung privater und öffentlicher Antragsteller
- Evaluierung Dorfentwicklungsprozess
- Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes





## Büro Bau-Anleitung

---

### **Christoph Sommerfeld**

Berater Stadtplanung,  
Baukultur, Architektur  
und Energetik



### **Hajo Brudniok**

Projektbegleitung,  
ortsbauliche Entwicklung



## Planungsgruppe Puche GmbH

---

### **Thomas Fatscher**

Berater  
Freiraum-  
Landschaftsgestaltung



### **Nora Buhl**

Vertretende Projektleitung für  
Bianka von Roden

Beraterin  
Stadtplanung

# Ausblick

- Evaluierung durchführen
- Dorfentwicklungsplan fortschreiben
- **Nächster Antragsstichtag: 15.09.2019**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



---

stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

häuserstraße 1  
37154 northeim

fon: 0 55 51 / 58 905-0  
fax: 0 55 51 / 58 905-22

info@pg-puche.de  
www.pg-puche.de